



## proLAA-Umweltstadträtin erhält Auszeichnung

Ohne über einen einzigen Euro Budget zu verfügen, lassen sich keine großen Maßnahmen planen. Umweltstadträtin Mag. Isabella Zins nützt ihre Funktion dennoch bestmöglich. Sie schlägt Umweltprojekte vor und verbreitet auf den proLAA-Kanälen (Website, Facebook) regelmäßig Umwelttipps. Darüber hinaus nimmt sie an Schulungen teil. Immerhin wird ihr Engagement von der NÖ Umweltschutzagentur (www.enu.at) wahrgenommen, wie die Auszeichnung zur „TOP Umweltgemeinderätin“ im April zeigte.



## Umwelthemen sind proLAA wichtig!

### Folgende Anträge wurden bisher von ÖVspö im Gemeinderat abgelehnt:

- Aufnahme der Laaer Umweltstadträtin Isabella Zins in den Vorstand des Umweltverbandes GAUL (sollte eigentlich selbstverständlich sein!)
- Rettung des Biotops im Thayapark
- Verzicht auf Pestizide bei der Pflege öffentlicher Flächen (außer Sportplatz)
- Beitritt zum Netzwerk der Fairtrade-Gemeinden Österreichs
- Planung und zeitnahe Errichtung eines modernen **Sammelzentrums für ALLE Alt- und Wertstoffe an EINEM Ort, TÄGLICH geöffnet**. Ein diesbezüglicher proLAA-Antrag wurde im Frühjahr 2018 von ÖVspö abgelehnt.

Die Bürgermeisterin setzte im Umweltverband GAUL ihre Linie durch: KEIN gemeinsames Sammelzentrum, sondern zigtausend Euro Ausgaben für die Adaptierung der alten Umwelthalle und des Rohrscheibls. Unverständlich!



JEDEN FREITAG: Verkehrschaos bei der Laaer Umwelthalle

## Fa. Kamptal, der „Retter in der Not“?

Nur dank der Einnahmen aus Grundverkäufen an die Fa. Kamptal kann sich die Stadt in den letzten Jahren finanziell über Wasser halten.

### ProLAA lehnt diesen Ausverkauf aus folgenden Gründen ab:

- keine öffentliche Ausschreibung und damit keine Vergleichsangebote
- zu rasche ÖVspö-Beschlüsse ohne Klarheit über Baukonzepte - völlig freie Hand für die Fa. Kamptal
- vorausseilende oder nachträgliche ÖVspö-Umwidmungen in eine „Zentrumszone“: Das klingt gut, dient aber nur dazu, höhere Wohnblocks zu ermöglichen – noch dazu verstreut in ganz Laa (z. B. Galla-Gründe

und Hubertus-Wiese, beides von Privaten an die Fa. Kamptal verkauft, später von der Gemeinde aus Gefälligkeit für die Fa. Kamptal umgewidmet)

### Das sind die Deals der Fa. Kamptal mit der Gemeinde:

- 2012: Fa. Kamptal kauft die Laaer Gemeindehäuser in der Mozartgasse um 18.000 € pro Wohnung (insgesamt 1,2 Mio) - ohne Ausschreibung
- 2017: Kauf des großen „Campingplatz“-Grundstücks nahe Birkenweg und Heizwerk
- 2018: Kauf eines großen Grundstücks zwischen Therme und Fa. Latex um 400.000 €



## Wussten Sie:

... dass zu fast jeder Gemeinderatssitzung auswärtige Anwälte als Auskunftspersonen von weit her anreisen müssen? Die **Rechts- und Steuer-Experten im proLAA-Team** könnten der Gemeinde **zigtausend Euro sparen** helfen.

... dass kritische Fragen im Laaer Gemeinderat nur von den zwei echten **Oppositionsparteien proLAA und FPÖ gestellt werden? Die SPÖ vergisst, dass sie eigentlich in der Opposition ist.**

... dass die Opposition (proLAA und FPÖ) gemeinsam Tagesordnungspunkte im Gemeinderat erzwingen kann? Anträge scheitern dennoch immer an der **Einheitspartei ÖVspö**, die alles ablehnt, was von proLAA oder FPÖ kommt (zuletzt: Öffnung von Ziegelofenweg und Beethovengasse).

... dass es seit 2015 lediglich **zwei erfreuliche Beispiele für parteiübergreifende Arbeitsgruppen** gibt? Erstmals waren die proLAA-Wirtschaftsexperten zur Mitarbeit eingeladen. Die beiden neuen **Konzepte zur Stadtkern- und Wirtschaftsförderung** tragen maßgeblich die proLAA-Handschrift.

... dass die **Renovierungsarbeiten am Bürgerspital** zur Gänze vom Laaer Altstadtverein finanziert werden? Wir danken dem Verein zur Förderung der Erneuerung von Laa!

... dass die Stadt Laa mehr Angebote für Senioren organisiert als für Familien und Jugendliche? Unser Jugend-GR Alexander Wagner meint: „Zum Glück gibt es in Laa viele Vereine, in denen sich junge Menschen engagieren können. Die Jugendlichen in Laa vermissen aber nach wie vor Fortgeh-Möglichkeiten. Aus dem versprochenen Jugendheim wurde bisher nichts. Ein gut organisierter Jugendtreff außerhalb des Stadtzentrums – nach dem Beispiel vieler gut funktionierender Jugendheime in den Orten rund um Laa - wäre wünschenswert.“



## Vor den Vorhang:



proLAA dankt allen Vereinen, Institutionen und Firmen, die in den letzten Wochen und Monaten Engagement gezeigt und Veranstaltungen auf die Beine gestellt haben:

- Katastralgemeinden und in Laa, u. a. 25 Jahre Kutschenmuseum Laa, 50 Jahre Stadtkapelle Laa
- fixe Feste im Jahreskreis in unseren Katastralgemeinden Hanfthal, Wulzeshofen, Kottlingneusiedl und Ungerndorf
- Zwiebelfest als Fest der gesamten Region und Publikumsmagnet
- Veranstaltungen aller Laaer Schulen u. v. m.

**Jede einzelne Aktivität ist wichtig und wertvoll für das Zusammenleben und macht unsere schöne Stadt Laa so lebenswert. Danke!**



Zeitungen sind nur ein Mittel, Sie als BürgerInnen zu informieren. Schneller und regelmäßiger geht das über unsere Website [www.proLAA.at](http://www.proLAA.at) bzw. über **Facebook**. Wir freuen uns über Ihre **Newsletter-Anmeldung** per Mail an [buer@proLAA.at](mailto:buer@proLAA.at).



- Inhalt:**
- S. 1 proLAA für neuen Stil und mehr Transparenz
  - S. 2 proLAA zu Burg, Straßen, Postenvergabe, Stadtkernbelebung
  - S. 3 proLAA über hohe Lebensqualität in Laa
  - S. 4 proLAA über Rücktritte Wirtschaft & Finanzen Gefälligkeitswidmungen
  - S. 5 proLAA über den Ausverkauf von Laa / proLAA - Umwelthemen
  - S. 6 proLAA-Kurzinfos und Gratulationen

## Volle Kraft voraus: Zeit für einen neuen Stil - Zeit für eine proLAA-Regierung!

Demokratie lebt von der Parteien- und Meinungs-Vielfalt. 2015 bekam proLAA die zweitmeisten Stimmen: 13 Mandate entfielen auf die ÖVP, 8 auf proLAA, 4 + 2 auf die SPÖ alt/neu, 2 auf die FPÖ. Sie, liebe Mitbürgerinnen und -bürger, wünschten sich also eine Mitgestaltung von proLAA in der Gemeindepolitik: Tatsächlich regieren in Laa allerdings ÖVspö.

Wieso die SPÖ sich an die ÖVP-Minderheitsregierung anbiedert und der ÖVP durch ihre Zustimmung ohne Wenn und Aber immer die absolute Mehrheit sichert, ist leicht erklärt: Eine ÖVspö-Regierung nach der nächsten Wahl dürfte fix ausgemacht sein - wieder ohne proLAA und FPÖ. Doch soll auch nach 2020 wirklich alles beim Alten bleiben?

Wir sind vom Gegenteil überzeugt: Es ist längst Zeit für einen neuen Stil in Laa. Zeit für die besten Köpfe und die besten Ideen, egal, von welcher Partei sie kommen. Für unser schönes Laa.

Ich zähle auf Ihre Unterstützung, dass das ab 2020 möglich sein wird.

Mit besten Grüßen

*Mag. Isabella Zins*

StR Mag. Isabella Zins, Vorsitzende und Sprecherin von proLAA

## Wofür proLAA steht:

- zuerst die Gemeinde-Hausaufgaben, dann Prestige-Projekte – Straßen und Gehwege sind wichtiger als ein Hochzeitssaal in der Burg
- nach dem Rücktritt des ÖVP-Finanzstadtrats: proLAA für Kassa-Sturz und Einbindung der proLAA-Finanz- und Wirtschaftsexperten statt laufend neuer Schulden
- proLAA für modernes Stadtentwicklungskonzept rund um den Laaer Stadtplatz: neue Ärzte und Geschäfte statt Leerstand, stilvolle Gestaltung statt Kitsch
- proLAA für mehr Umweltschutz in Laa: Schutz der vernachlässigten Biotope, Verzicht auf Pestizide, Beitritt zu Fairtrade-Gemeinden, zeitgemäßes Alt- bzw. Wertstoff-Sammelzentrum, weniger Verbau von Grünflächen
- proLAA für mehr Transparenz bei allen wichtigen Themen: Finanzen, Therme, Wohnbau / Grundverkäufe, Umweltverband GAUL, Straßenbau, Vereinsförderungen, geplantes Ärztezentrum u. v. m.

Sie wollen uns Ihre Meinung mitteilen? Sie sind an einer Mitarbeit interessiert? Ein Mail an [buer@proLAA.at](mailto:buer@proLAA.at) genügt. Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Laaer Gemeindepolitik und sind für Feedback dankbar.

Mit besten Grüßen  
GR Mag. Kurt Sumhammer  
GR Mag. Thomas Stenitzer  
GR Gabriele Hoschek  
GR Christian Bauer  
StR Dir. Mag. Isabella Zins  
GR Alexander Wagner  
GR Mag. Roland Schmidt  
StR Julius Markl





## Hinter den Kulissen

### proLAA stimmte GEGEN den Hochzeitssaal in der Burg. Wieso?

Weil kein reiflich überlegtes Konzept vorliegt.  
Weil Straßen wichtiger wären.  
Weil neue Schulden für unsere Kinder unverantwortlich sind.

Die Laaer Burg ist ein wichtiges und schützenswertes Wahrzeichen. Die bisherige Renovierung des Hofes und des Burgturms ist – bis auf die fehlenden WCs – gelungen. Sie brachte wichtige Aufträge für unsere Wirtschaft. Die Kosten wurden allerdings weit überschritten: Statt 450.000 € (Plan 2016) stehen wir nach 2 weiteren Kreditaufnahmen (Juni 16: 450.000 €, März 2017: 250.000 €) nun bei über 1.000.000 € Schulden für die Burg.

Daher ist aus Sicht von proLAA Zeit für einen Stopp – bis ein Wirt gefunden ist, bis ein Gesamtkonzept vorliegt. Ein Hochzeitssaal allein wird keine Gäste anlocken, wenn der Burgplatz und die Zufahrt zur Burg desaströs aussehen!

ÖVspö beschlossen dennoch einen weiteren Kredit in der Höhe von 300.000 € für die Errichtung eines Hochzeitssaals in der Burg. Unglaublich, aber wahr: Da sich die Stadt die Kreditraten derzeit nicht leisten kann, beginnt die Rückzahlung erst in 5 Jahren (!), also im Jahr 2023 (!) bis zum Jahr 2043 (Laufzeit 25 Jahre).



### Was wünscht sich die Laaer Wirtschaft?

Julius Markl, proLAA-Stadtrat für Stadtkernbelebung, besuchte im Frühjahr alle Betriebe im Laaer Zentrum. Er lud sie zur Teilnahme an einer anonymen Befragung ein – und viele

nützten diese Möglichkeit, Wünsche an die Politik zu äußern. „Der Wunsch nach regelmäßiger Information ist für mich ein klarer Auftrag, die guten Kontakte mit den Laaer Wirtschaftstreibenden weiter zu pflegen und mich für ihre Anliegen stark zu machen. Bezüglich Parkdauer müssen wir im Herbst nochmals nachsteuern: Da schwanken die Wünsche zwischen Beibehalten und Verlängern.“, versichert Julius Markl und verspricht, an dem Thema dranzubleiben.



### proLAA für nachhaltige Straßensanierung in Laa

GR Christian Bauer, Mitglied im Bau-Ausschuss: „EIN Grund für unsere Ablehnung des Burg-Hochzeitssaales war auch der miserable Zustand vieler Straßen in Laa. Wir brauchen längst ein Gesamtkonzept – bisher regelmäßig versprochen und nicht gehalten.“

„Behübschungen“ mit Kaltasphalt sind zu wenig.“ ProLAA hat bereits ein Verzeichnis der vielen reparaturbedürftigen Straßen in Laa angelegt. Wir sind bereit, in einer „SOKO Straßen in Laa“ an einem nachhaltigen Straßenbaukonzept mitzuwirken. Auch in punkto Bebauung fehlt uns ein gelungenes Gesamtkonzept.



### Wie Gemeindeposten in Laa vergeben werden

Fast alle Personalaufnahmen auf der Gemeinde werden seit Jahren vom jeweiligen Stadtoberhaupt im Alleingang durchgeführt. Immerhin konnte proLAA durch hartnäckiges Dranbleiben eine Mitsprache bei den leitenden Posten erreichen. Gabriele Hoschek, beruflich eine erfahrene Personalistin,

ist die proLAA-Vertreterin im Personalausschuss: „Ich würde mir noch mehr Transparenz wünschen. Wir sehen die Teilnahme an der Entscheidungsrunde bei bisher zwei Hearings als Teilerfolg. ProLAA steht voll hinter der

Entscheidung für den stellvertretenden Kassenleiter Jürgen Steindorfer, auch wenn er dem derzeitigen Kassenleiter Norbert Ribisch erst in ca. 3-4 Jahren nachfolgen wird. Ebenso sehen wir die Wahl des neuen stellvertretenden Bauhofleiters, Christoph Karas, äußerst positiv. Wir erwarten auch eine Hearing-Einladung bei der Auswahl der aktuell ausgeschriebenen IT-Fachkraft.“

**Zur Klarstellung:** Eine proLAA-Bürgermeisterin würde den Personalausschuss in ALLE Personalentscheidungen einbinden.



## Lebensqualität

### „Lebenswertes Laa“:

### Worauf wir LaaerInnen stolz sind und was wir uns wünschen

Die Befragung der „Leaderregion Weinviertel Ost“ hätte sich zwar mehr TeilnehmerInnen verdient. Wir von proLAA sind dennoch froh, dass die durchaus aufschlussreichen Ergebnisse (besonders: Weinviertel und Stadt Laa im Vergleich) auf Grund unseres Antrages im Gemeinderat nun offen auf dem Tisch liegen:

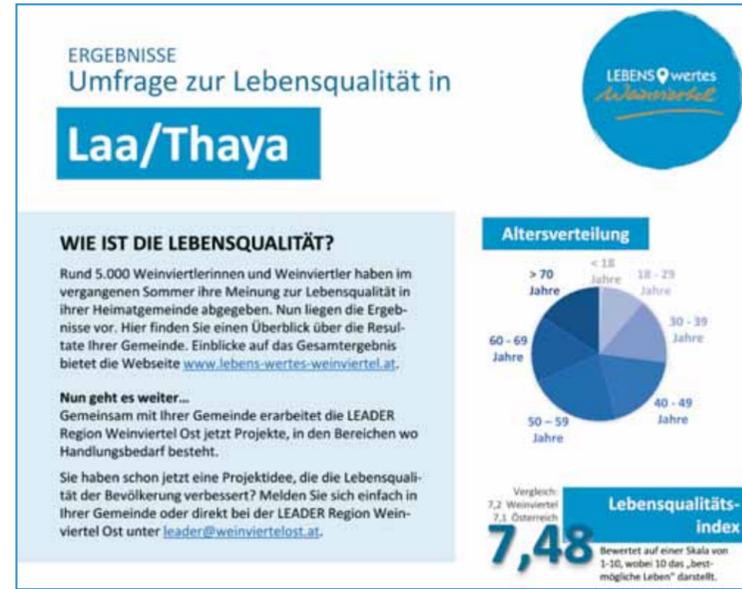
• Die EinwohnerInnen von Laa finden ihre eigene Stadt äußerst lebenswert!

• Besonders stolz sind wir auf die Bildungsangebote in der Stadt und das Erleben von Gemeinschaft.

• Zufrieden sind wir mit dem Angebot von Wohnraum.

• Verbesserungen sind bei der medizinischen Versorgung erwünscht, bei der Nutzung leerstehender Gebäude, bei der Gastronomie und bei den Freizeitangeboten.

Durchaus ein klarer Auftrag an die Stadtpolitik.



### Und wie wird das „Miteinander“ in Laa beurteilt?

Während im Weinviertel insgesamt 56 % der EinwohnerInnen die Mitsprachemöglichkeit in der Gemeinde als sehr gut oder gut bezeichnen (siehe Grafik links), sind dies in Laa nur 45 % (Quelle: [www.lebenswertes-weinviertel.at](http://www.lebenswertes-weinviertel.at) Abfrage Juni 2018). Das zeigt eindeutig: Es reicht nicht, vom „Miteinander“ zu reden. Taten müssen folgen.

#### WEINVIERTEL GESAMT:

Wie beurteilen Sie die Mitsprachemöglichkeit in der Gemeinde?



**12%**

der Einwohner bezeichnen die Mitsprachemöglichkeit zu Themen in der Gemeinde als „sehr gut“

#### STADT LAA:

Wie beurteilen Sie die Mitsprachemöglichkeit in der Gemeinde?



**10%**

der Einwohner bezeichnen die Mitsprachemöglichkeit zu Themen in der Gemeinde als „sehr gut“



## Ausverkauf

### Rücktrittswelle rund um die Laaer Bürgermeisterin

Mehrere Rücktritte im engen Umfeld sind immer auch Alarmzeichen für die Führungsperson, im konkreten Fall für den Führungsstil der Bürgermeisterin:

• Im März trat Bgm. Mareiner als Obmann des Umweltverbandes GAUL zurück – mitten in der Diskussionsphase rund um ein neues regionales Altstoff-Sammelzentrum. Im Juni wurde Karin Gepperth, die Bürgermeisterin von Stronsdorf, zur GAUL-Obfrau gewählt. Wir danken Bgm. Mareiner und wünschen seiner Nachfolgerin alles Gute!

• Im Ausschuss der Mittelschulgemeinde traten sowohl Obmann StR Rudolf Koffler als auch sein Kassier Vizebgm. Georg Eigner zurück.

• **Höhepunkt:** In der März-Gemeinderatssitzung legte StR Roman Neigenfind, Direktor der Sport-Mittelschule Laa, überraschend sein Amt als Finanzstadtrat zurück - aus „persönlichen Gründen“.

Was immer zu den Rücktritten geführt hat - Tatsache ist: Mit StR Neigenfind hat die Bürgermeisterin ihre rechte Hand im Gemeinderat verloren. Wir werden die Budget-Diskussionen mit dem reddegewandten StR Neigenfind im Gemeinderat vermissen und wünschen ihm – nun ohne Politik - alles Gute! Sein Nachfolger, StR Roman Frühberger, muss nun in die neue Aufgabe hineinwachsen.



### Laaer Finanzen – Dichtung und Wahrheit:

17 Mio Schulden werden von ÖVspö derzeit zugegeben (siehe „Schuldenuhr“ Stand August 2018).

Tatsächlich beträgt der Schuldenstand unserer Stadt insgesamt nachweislich über 25 Millionen Euro – nähere Infos jederzeit gerne bei unseren Finanz-Profis, die Sie per Mail an [buer0@proLAA.at](mailto:buer0@proLAA.at) erreichen können.

### Zeit für Laaer Experten in der Politik!



Das Fachwissen des proLAA-Teams ist für Laa unverzichtbar – nicht nur wegen der hohen Schulden und damit leeren Kassen. „Es wäre dringend an der Zeit, einen

Experten wie Mag. Roland Schmidt oder Mag. Kurt Sumhammer zum Finanzstadtrat zu machen und in den Thermen Ausschuss zu entsenden.“, meint proLAA-Vorsitzende Mag. Isabella Zins. Bedauerlich, dass neben der Bürgermeisterin nur SPÖ-StR Nikodym die Interessen der Stadt gegenüber dem Konzern VAMED im Thermen Ausschuss vertreten darf. **Eine Kooptierung von Mag. Kurt Sumhammer wurde im Gemeinderat von ÖVspö abgelehnt.**



### Ausverkauf von Laa: proLAA gegen Grundverkäufe zur schnellen Geldbeschaffung

Überraschend und übereilt beschlossen ÖVspö im Juni 2018 den sofortigen Verkauf eines großen Gemeindegrundstücks in Thermenähe an die Firma Kamptal.

öffentlich auszuschreiben und an den Bestbieter zu verkaufen. Dieser müsste das beste Konzept vorlegen und die günstigsten Mieten für zukünftige Mieter verlangen.



Von ÖVspö abgelehnt wurde der proLAA-Antrag, das Grundstück vorher

GR Mag. Thomas Stenitzer dazu: „Uns stören besonders die Gefälligkeits-Umwidmungen zur „Zentrumszone“ – „vorausschauend“ im Juni 2016 von ÖVspö beschlossen, damit die Firma Kamptal höher bauen darf! Die Anrainer-Interessen sind zu wahren.“